

Schule präsentierte sich von Schokoladenseite

Forstleute aus ganz Bayern zu Gast in Neunburg



Rund 30 Ausbilder aus der Forstwirtschaft fanden sich kürzlich an der Außenstelle Neunburg des Beruflichen Schulzentrum I Oskar-von-Miller (BSZ I) zu einer Ausbildertagung ein, um sich von Lehrkräften über die Organisation des Schul- und Unterrichtsbetriebes bei den auszubildenden Forstwirten an der Berufsschule informieren zu lassen. Da die traditionsreiche Bildungseinrichtung am Plattenberg der einzige Schulstandort für Forstwirtschaftsazubildende bayernweit ist, mussten einige Betriebsvertreter weite Wegstrecken in Kauf nehmen. Die weiteste Anreise hatten Ausbildungsmeister aus dem Spessart und dem Berchtesgadener Land. Wie die Berufsschule mitteilt, zeigt das aber auch das große Interesse an der Schule, die viele der Betriebsvertreter zumeist noch aus eigener Erinnerung als Schüler kennen.

Auch die mit der steigenden Schülerzahl verbundenen Veränderungen im Lehrerkollegium oder Neuerungen in der Tagesorganisation des Unterrichtsbetriebes nahmen viele Ausbilder mit großem Interesse auf.

Bei einem Rundgang zeigte Außenstellenleiter Armin Wild den Ausbildern auch die neueste Ausstattung in der schuleigenen Schreinerwerkstatt. Er informierte, dass der Landkreis Schwandorf als Sachaufwandsträger in den vergangenen Jahren mehrere Klassenzimmer geschaffen hat. Auch der Ausweichparkplatz an der Herbststraße ist zwischenzeitlich realisiert, um in Spitzenzeiten Parkmöglichkeiten in fußläufiger Entfernung zur Schule anbieten zu können. Von den Auszubildenden sind mittlerweile viele in Gaststätten, Hotels und Pensionen untergebracht.

Zum Mittagessen lud die Wirtschaftsleiterin Christa Biebl in den Speisesaal des Kreisschülerheims ein. Mit einem „gemütlichen Beisammensein“ und einem Informationsaustausch zwischen Lehrkräften und Ausbildern klang das Ausbildertreffen am Nachmittag aus.